

# Modellbasierte Qualitätssicherung

Ruth Breu<sup>1</sup>, Alexander Pretschner<sup>2</sup>, Bernhard Rumpe<sup>3</sup>

<sup>1</sup>Quality Engineering, Universität Innsbruck, A-6020 Innsbruck

<sup>2</sup>Information Security, ETH Zürich, CH-8092 Zürich

<sup>3</sup>Software Systems Engineering, TU Braunschweig, D-38106 Braunschweig  
ruth.breu@uibk.ac.at, pretscha@inf.ethz.ch, sse@tu-bs.de

Qualitätssicherung zählt mehr denn je zu den wichtigsten Themen in der industriellen Softwareentwicklung. Neue Trends wie die Arbeit in verteilten Teams, der Einsatz modellbasierter Ansätze und Frameworks in der Systementwicklung sowie die weiter rasch zunehmende Komplexität heutiger Systeme erfordern neue Techniken der Qualitätssicherung, die auf hohem Abstraktionsgrad angesiedelt sind, sich in ihrer Wirksamkeit dennoch unmittelbar auf das System auswirken und zugleich eng mit den Aktivitäten im Softwarelebenszyklus verzahnt sind. Die Verwendung verschiedener Ausprägungen von Abstraktion stellt unter dem Stichwort der modellbasierten Entwicklung einen vielversprechenden Weg dar, diesen heterogenen Anforderungen in produkt- und prozessbezogener Hinsicht zu genügen.

Im Workshop „Modellbasierte Qualitätssicherung“ (QUAM 2005) wird die Verwendung von Modellen im Rahmen der Qualitätssicherung aus verschiedenen Blickwinkeln analysiert und diskutiert. In drei Sitzungen werden die Themen „Modellbasiertes Testen“, „Qualitätssicherung von Modellen“ und „Modellbasiertes Requirements Engineering“ einer eingehenden Betrachtung unterworfen. Als Grundlage für die Diskussion wurden aus 15 im wesentlichen hochwertigen Einreichungen 10 Aufsätze ausgewählt. Die Einreichungen stammten jeweils zur Hälfte aus dem industriellen und dem akademischen Umfeld. Ein eingeladener Vortrag von der AUDI AG zum modellbasierten Test rundet den Workshop ab.

QUAM 2005 wendet sich an Software-Architekten, Methodenverantwortliche und Forscher, die praxisnahe modellbasierte Konzepte der Qualitätssicherung entwickeln und anwenden. Das Ziel liegt insbesondere im Austausch von Erfahrungen bei der Qualitätssicherung von und mit Modellen und der daraus erstellten Software durch Experten in Industrie und Forschung, die bereits Beiträge zur Modellbasierung erarbeitet haben.

Der Workshop wurde in Kooperation mit dem German Chapter of the ACM organisiert und ist eine Aktivität von „Software Engineering Live“, einem Netzwerk von Software-Architekten und Methodenverantwortlichen. Die Organisatoren möchten die Gelegenheit nutzen, allen Autoren, den Mitgliedern des Programmkomitees und den Organisatoren der Konferenz ihren Dank für die geleistete Arbeit auszusprechen.